



*Apostel Schug besucht die Gemeinde Wülfrath:
Wochengottesdienst mit Sakramentsspendung und
Amtshandlungen*

Wülfrath. Am 5. Januar 2022 spendet Apostel Wolfgang Schug einigen Kindern das Sakrament der Geistestaufe (die Gabe des Heiligen Geistes) und nimmt mehrere Amtshandlungen vor.

Der Apostel besuchte die Gemeinde Wülfrath im ersten Wochengottesdienst des Jahres und hatte direkt viele Handlungen durchzuführen. Der Gottesdienst wurde auf alle Gemeinden des Bezirkes Velbert übertragen und so konnten ihn deutlich mehr als nur die anwesende Gemeinde erleben.

Schwerpunkte der Predigt

Der Apostel diente mit dem Bibelwort aus Johannes 1, 4.5: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“ Er machte deutlich, dass immer, wenn ein Licht angezündet wird, die Dunkelheit weichen muss. Das helle Licht des Evangeliums leuchtet in die Finsternis. Es erhellt diese, aber die Auswirkungen des Lichtes Wärme, Helligkeit, Freundlichkeit werden von der Finsternis nicht angenommen.

Wenn man im Licht steht, hat dies Auswirkungen:

Licht zeigt einen Weg aus der Finsternis in die Gemeinschaft des Lichtes mit Jesu

Licht schafft neues Leben – durch die Sakramente wird neues Leben in den Menschen gelegt

Licht bewahrt das Leben, im Licht kann man Fehler sehen und Korrekturen vornehmen

Licht schafft Erkenntnis, man lernt das Gebot der Liebe besser verstehen und zu erfüllen

Licht schafft Reife – durch das Wort des Lichtes bleibt man nicht nur Zuhörer sondern wird Täter

Licht schafft Sicherheit – der Gläubige wartet auf die Erfüllung der Verheißungen Gottes und hat Orientierung.

Der Bezirksvorsteher, Bezirksältester Udo Busch, unterstrich in seinem Predigtbeitrag das Dienen des Apostels und gab den Hinweis, das Jesu das Apostelamt als das Licht seiner Kirche

gesandt hat. Das Amt schafft Heillichkeit, Orientierung und Sicherheit im Glauben. Es zeigt uns unsere Fehler. Durch das Licht der Gnade können wir aber in der Gemeinschaft Gottes bleiben.

Handlungen

Im Gottesdienst wurde vier Kleinkindern die Geistestaufe (auch Versiegelung genannt) gespendet.

Der langjährige Priester Möller wurde auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt. Priester Lutz Große wurde für die Gemeinde Wülfrath als Vorstehervertreter beauftragt, um den als Vorsteher tätigen Bezirksevangelisten Roland Blome zur unterstützen.

5. Januar 2022

Text: Volker Pardon, Redaktion

Fotos: Volker Pardon

